

„Wir brauchen eine Schule, die atmen kann“

Mittelschule Oberlößnitz zieht an die Wasastraße

Von BIRGIT ANDERT

Radebeul. Die Radebeuler Schullandschaft gleicht einem komplizierten Mosaik. Jahrelang haben OB Bert Wendsche (parteilos) sowie Kulturamtsleiter Dieter Schubert getüftelt, wie sie dem Geburtenknick der frühen 90er Jahre begegnen – ein komplexes System aus Fusionen, Schließungen und Umzügen war ihre Antwort. Jetzt scheint dieses System aufzugehen: Der Umzug der jetzigen Mittelschule Oberlößnitz ins Roseggerhaus auf der Wasastraße ist fest für den Sommer eingeplant – und damit die zweite Mittelschule der Stadt auf dem Weg in eine sichere Zukunft.

„Der Geburtenknick ist in den vergangenen beiden Jahren in den Mittelschulen angekommen“, erklärt Radebeuls OB Bert Wendsche, „was uns im nächsten Jahr noch einmal trifft.“ Danach jedoch ist mit einem deutlichen Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen – und die brauchen Platz in Radebeuler Schulen. Sind im August in Radebeul nur 182 Schüler in eine fünfte Klasse

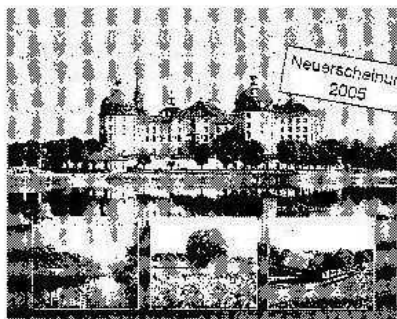
gekommen, so werden es im nächsten Sommer 190 und im Jahr darauf schon wieder 238 sein. „Wir werden langfristig in Radebeul zwei Mittelschulen brauchen, die vier bis sechs Züge aufnehmen können“, betont Bert Wendsche. Weil die Mittelschule Kötzschenbroda schon jetzt Platzprobleme hat, soll die jetzige Mittelschule Oberlößnitz an den Standort auf der Wasastraße umziehen, wo der Raum selbst bei vier Zügen pro Klasse ausreichen würde. „Wir brauchen eine Schule, die atmen kann“, formuliert der OB, „und die haben wir am neuen Standort.“

Schon zu Jahresbeginn sollen die nötigen Bauarbeiten an Schule und Turnhalle beginnen, die insgesamt etwa eine Million Euro kosten. „Wir haben die Investition zu 100 Prozent im überarbeiteten Haushalt 2006 gelassen“, sagt Wendsche, „weil wir nicht wollen, dass die Schüler auf einer Baustelle lernen müssen.“ Für Roland Bösel als Direktor der Schule ist dies außerdem ein wichtiges Signal für den zweiten Radebeuler Mittelschulstandort. „Wir müssen es schaffen, die Mittelschule zu einer attraktiven Alternative zum Gymnasium zu machen“, betont er.

Helfen soll dabei auch ein Ganztagschulkonzept, das nach dem Umzug im Sommer zum Schuljahr 2006/07 starten soll. „Wir haben schon jetzt unterrichtsergänzende Angebote für unsere Schüler“, sagt Bösel, „und wollen diese am neuen Standort noch verstärken.“ Er plant einen so genannten „rhythmierten“ Schultag mit ergänzenden Angeboten am Vormittag und Unterricht bis 15 Uhr an drei Wochentagen. Aus welchen Angeboten die Schüler wählen können, ist momentan noch offen. „Wir erhoffen uns hier auch Anregungen von den Eltern“, erklärt Bösel. Gelegenheit dazu ist am 4. Februar, wenn die Schule – noch am alten Standort auf dem Augustusweg 58 – zu einem Tag der offenen Tür einlädt.

Mehr Infos unter Tel.: 0351/8 30 12 05

Anzeige



Moritzburger Landschaften

Reich illustrierter Text-Bildband, auch mit Moritzburgs Umgebung, Weinböble, Niederau, Coswig, Radebeul, Boxdorf, Rähnitz, Radeburg bis Medingen

158 Seiten, 224 Farbfotografien, 25,90 EUR

Berg- & Naturverlag Rölke Tel. 0351-2561510

Weitere Infos unter: www.bergverlag-roelke.de